

Informationen zur Wohngemeinschaft Sürther Feldallee

ein Projekt der „Unvergesslich GbR“
gemeinsam mit:



Die Wohngemeinschaft „Unvergesslich GbR“ in der Sürther Feldallee 24 in Köln-Rodenkirchen wurde zum 01.03. 2022 fertiggestellt. In dem Neubau der *Kölner Wohnungsgenossenschaft* können neun Menschen mit Demenz in einer modernen, barrierefreien Wohnung leben. Die Bewohner*innen leben in eigenen Zimmern mit Einzelbädern, eigenen Möbeln, Telefon- und Fernsehanschluss. Das Lebenszentrum ist der großzügige Gemeinschaftsbereich, in dem gemeinsam gekocht und gegessen, gespielt und geredet wird. Der weitläufige, barrierefreie Garten lädt zum Sonnenbaden, Flanieren und, wer mag, zur Gartenarbeit ein.

Das Konzept der Selbstverantworteten Demenz Wohngemeinschaft

Die Wohngemeinschaft ist selbstverantwortet organisiert. Die Angehörigen vertreten die Bewohner*innen, die sich zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zusammengeschlossen haben. Sie mieten die Wohnung gemeinschaftlich an und beauftragen einen Pflegedienst für die 24-Stunden-Versorgung der Bewohner*innen. Die Gemeinschaft trifft alle wesentlichen Entscheidungen gemeinsam: z. B., wer neu in die WG einzieht, wenn ein Platz frei wird. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass mindestens ein/e Angehörige/r sich in der GbR engagiert und die Interessen der Bewohner*innen in den GbR-Versammlungen vertritt. Dabei berät und unterstützt *Wohnkonzepte Schneider gGmbH (WKS)* als Beistand.

Das gemeinsame Anliegen der Angehörigen ist es, ein familiäres Zusammenleben in geborgener Atmosphäre und einen den Ressourcen der Bewohner*innen angepassten, selbstbestimmten Lebensabend zu ermöglichen. Die Betreuung bietet einen häuslichen Rahmen, in dem die Bewohner*innen in Alltagsaktivitäten einbezogen und mit ihren persönlichen Interessen und Bedürfnissen wahrgenommen werden. Sie werden darin unterstützt, so selbstständig wie möglich zu bleiben, sei es bei der Mithilfe bei Hausarbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten, beim Essen oder Ankleiden und bei der Körperpflege.

Betreuung und Pflege in der Wohngemeinschaft

Die Angehörigen haben für die Betreuung und Pflege den Pflegedienst *Diakonie Michaelshoven* engagiert. Die Pflegedienst-Mitarbeiter*innen kümmern sich rund um die Uhr – auch nachts - um die Anliegen der Bewohner*innen. Es wird täglich frisch gekocht, die Wäsche wird gemacht und die Bewohner*innenzimmer sowie die Gemeinschaftsräume werden grundgereinigt. Zusätzlich können Ergo-, Logo- und Physiotherapeut*innen nach individuellem Bedarf beauftragt werden.

Folgende Voraussetzungen bestehen für einen Einzug in die Wohngemeinschaft:

- Vorliegen einer Demenzerkrankung, ausgeschlossen von der Aufnahme sind Menschen, die an einer frontotemporalen Demenzform (Morbus Pick) leiden.
- Wohnberechtigungsschein der Einkommensgruppe A (wird bei Vorliegen eines entsprechenden Pflegegrades auch einkommensunabhängig gewährt)
- Mindestens Pflegegrad 2-3
- Zusage für die Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger, falls die Kosten nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen getragen werden können



Kosten der Wohnung und des Lebens in der Wohngemeinschaft Unvergesslich GbR

Kostenart	Höhe	Anmerkungen
monatlich		
Miete inkl. Nebenkosten	440,00 – 500,00 €	- Zimmer zzgl. anteiliger Gemeinschaftsflächen - Über Lastschriftmandat WKS → GbR-Konto
Gemeinkosten, z. Zt.	450,00 €	- Höhe wird durch die wirtschaftliche Situation der GbR bestimmt und bei Bedarf durch GbR-Beschluss angepasst - Über Lastschriftmandat WKS → GbR-Konto
Beistand	200,00 €	- Refinanzierung über den Wohngruppenzuschlag (§38a SGB XI) - Lastschriftmandat WKS
Pauschale für Tag- und Nachtbetreuung	3.395,00 €	- Eigenanteil für Selbstzahler*innen - Betreuungsvertrag mit dem Pflegedienst - Zahlung an Pflegedienst
Eigenanteil: ca. 4.485,00 € – 4.545,00 € / Monat Für Bewohner*innen, die diese Kosten nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen finanzieren können, kann der zuständige Sozialhilfeträger (anteilig) die Kosten übernehmen. Zuständige Mitarbeiterin im Amt für Soziales, Arbeit und Senioren: Frau Riedel, Telefon: 0221 221-27643, E-Mail: Poststelle.Sozialamt@stadt-koeln.de Sie können sich zur Finanzierung durch unseren Beistand beraten lassen.		
einmalig an die Wohngemeinschaft		
Einstiegsgeld	800,00 €	- Beitrag zur anteiligen Finanzierung der Anschaffungen (Küche/Esszimmertisch) / Rücklagenbildung der GbR - verbleibt im GbR-Vermögen
Kaution	3 Monats-kaltmieten	- liegt auf Tagesgeldkonto der GbR - wird verzinst nach Ausscheiden zurückgezahlt
Beistand	410,00 €	Einmalige Pauschale für Beratungs- und Verwaltungsleistungen zum Einzug in die WG
einmalig an den Vermieter die Kölner Wohnungsgenossenschaft eG		
Eintrittsgeld	155,00 €	- verbleibt bei der Kölner Wohnungsgenossenschaft eG - Zahlung an Kölner Wohnungsgenossenschaft eG
4 Genossenschaftsanteile á 155,00 € zeichnen	620,00 €	- wird verzinst nach Ausscheiden zurückgezahlt - Zahlung an Kölner Wohnungsgenossenschaft eG

Individueller Pflegevertrag: Bewohner*in mit Pflegedienst Diakonie Michaelshoven

Im Vertrag vereinbart:

- weitergehende pflegerische Leistungen im Sinne des SGB XI (Pflegeversicherung)
- individuelle behandlungspflegerische Leistungen gem. § 5 / SGB V (Krankenversicherung), Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Insulinspritzen, Medikation)
- Umstellung auf Kombinationsleistung bei Pflegekasse (in der selbst verantworteten Wohngemeinschaft bleiben auch die Angehörigen für Teile der pflegerischen Betreuung zuständig)
- Pflegesachleistungen werden in der Regel komplett für individuelle Pflegeleistungen benötigt (§36 SGB XI)
- Höhe der Leistungen richtet sich nach festgestelltem Pflegegrad (mind. PG 3)

Zusätzliche Pflegeleistungen, die jede Bewohner*in bei der Pflegekasse beantragen kann	Höhe	Anmerkungen / Kostenträger
Wohngruppenzuschlag (§38a SGB XI)	224,00€ / Monat	Zuschuss der Pflegekasse für die zusätzlichen verwaltenden und organisatorischen Leistungen in einer Wohngemeinschaft z. B. Beistandskosten und Pauschale
Betreuungs- und Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)	131,00 € / Monat	Zur Finanzierung zusätzlicher Betreuungsangebote.
Gemeinsamer Jahresbetrag: Verhinderungspflege / Entlastungsbetrag	3.539,00 € / Jahr	Die WG ist ein ambulantes Wohnangebot bei dem die Angehörigen als private Pflegeperson mitwirken. Sind diese an der Pflege verhindert, übernimmt die Pflegeversicherung die nachgewiesenen Kosten einer Ersatzpflege.
Budget Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen →	4.180,00 € / Jahr	Erstattung Umzugskosten im Rahmen der Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen, wenn durch den Umzug die häusliche Pflege erleichtert und die selbstständige Lebensführung verbessert wird.

Träger	Angehörigengemeinschaft „Unvergesslich GbR“	
Kontakt	Über Wohnkonzepte Schneider: info@wohnmkonzepte-schneider.de	
Beistand	Wohnkonzepte Schneider gGmbH – Regentenstraße 42 - 51063 Köln www.wohnmkonzepte-schneider.de Elke Neuhard: T.: 0221 / 120 80 515 neuhard@wohnmkonzepte-schneider.de	
Vermieter Kölner Wohnungsgenossenschaft eG AP: Frau Faßbender Leipziger Platz 1a 50737 Köln	Pflegedienst Diakonie Michaelshoven e. V. Pflegedienstleitung: Frau Kornhas Telefon: 0221 9956-3014 https://www.diakonie-michaelshoven.de	